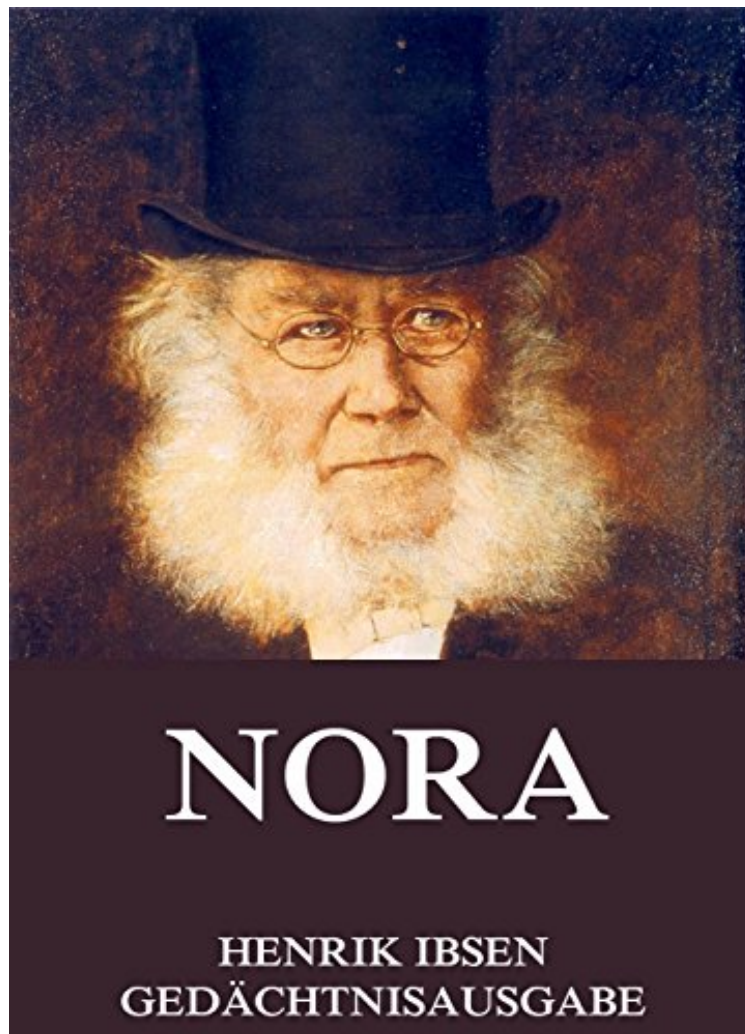


(Pdf free) Nora oder ein Puppenheim

Nora oder ein Puppenheim

Von Henrik Ibsen

*ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #298567 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-21Erscheinungsdatum:
2012-07-21File Name: B009W98D2C | File size: 16.Mb

Von Henrik Ibsen : Nora oder ein Puppenheim before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nora oder ein Puppenheim:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr praktisch auf dem KindleVon Regina KrillNora war mir bekannt, hatte es vor Jahren im Theater gesehen, aber bei der neuerlichen Auffhrung wurde der Text, besonders am Anfang, sehr leise und schnell gesprochen. So war es fr mich super, es so schnell auf meinem Kindlenachlesen zu knnen und nicht erst in eine Buchhandlung gehen zu mssen!

Kurzbeschreibung Nora oder Ein Puppenheim ist ein Theaterstück von Henrik Ibsen. Der Titel beschreibt die Starre und Eingeschlossenheit, aus der die Protagonistin Nora am Ende ausbricht. Sowohl ihr Vater als auch ihr Mann Torvald behandeln sie, den zeitgenössischen gesellschaftlichen Konventionen entsprechend, als einen Besitz, der ihnen zwar kostbar ist, dem sie aber kein Eigenleben zubilligen. (aus wikipedia.de) Kurzbeschreibung Nora oder Ein Puppenheim ist ein Theaterstück von Henrik Ibsen. Der Titel beschreibt die Starre und Eingeschlossenheit, aus der die Protagonistin Nora am Ende ausbricht. Sowohl ihr Vater als auch ihr Mann Torvald behandeln sie, den zeitgenössischen gesellschaftlichen Konventionen entsprechend, als einen Besitz, der ihnen zwar kostbar ist, dem sie aber kein Eigenleben zubilligen. (aus wikipedia.de) Buchrückseite HELMER. Ach, du denkst und redest wie ein unverständiges Kind. NORA. Als dein Schreck vorüber war, da war's in deinen Augen, als sei gar nichts geschehen. Ich war wieder wie vorher deine kleine Singlerche, deine Puppe, die du in Zukunft doppelt behutsam auf Händen tragen wolltest, weil sie so zart und zerbrechlich ist. (Erhebt sich.) Torvald - in diesem Augenblick wurde mir klar, da ich hier acht Jahre lang mit einem fremden Mann zusammengelebt, da ich ihm drei Kinder geboren - oh, der Gedanke ist mir unerträglich!